

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Grundaufgaben des Deutschen Kulturbundes.

GRUNDAUFGABEN DES DEUTSCHEN KULTURBUNDES

Der Kulturbund hat, getreu seinem Namen und den bei seiner Gründung beschlossenen Leitsätzen, in seiner gesamten bisherigen Tätigkeit zur demokratischen Erneuerung unseres kulturellen und gesellschaftlichen Lebens beigetragen. Die große erzieherische Aufgabe, die sich der Kulturbund in seiner ersten Programmerkklärung im Jahre 1945 stellte, die faschistische Ideologie auf allen Lebens- und Wissensgebieten zu vernichten und für die demokratische Erneuerung unseres Volkes zu wirken, mündet mit dem Voranschreiten der geschichtlichen Entwicklung in die neue nationale Aufgabe, alle seine Kräfte für den Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik einzusetzen. In der Erkenntnis, daß dadurch die demokratische Erneuerung gesichert und fortgeführt wird, daß allein der sozialistische Humanismus der reale Humanismus unseres Jahrhunderts ist, beschließt der V. Bundestag die nachfolgenden Grundaufgaben und gibt der Organisation gleichzeitig den Namen „Deutscher Kulturbund“.

1.

Der Deutsche Kulturbund vereint, unabhängig von Parteizugehörigkeit oder Konfession, die Intelligenz und alle kulturell Interessierten in der Deutschen Demokratischen Republik. Fest verbunden mit der Arbeiterklasse, der führenden Kraft unseres Staates, und mit den werktätigen Bauern arbeitet er für den Aufbau des Sozialismus. Der Kulturbund erblickt im Sozialismus die historisch gesetzmäßige Weiterentwicklung der Menschheit zu einer neuen, höheren Form ihres ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Er setzt seine ganze Kraft ein für das Wachsen und Werden der sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik, die in untrennbarer Verbundenheit mit dem weltweiten Lager sozialistischer Staaten unter der Führung der Sowjetunion für einen dauerhaften Frieden und für die Überlegenheit des Sozialismus im friedlichen Wettstreit der Gesellschaftssysteme kämpft.

2.

Der Deutsche Kulturbund sieht seine besondere Aufgabe darin, der Intelligenz zu helfen, sich das theoretische Verständnis des gesamten historischen Prozesses anzueignen, so daß sie befähigt ist, alle ihre Kenntnisse, Bega-

bungen und Kräfte für die Gestaltung der sozialistischen Demokratie einzusetzen. Der Kulturbund wirkt für eine neue Lebensweise: für sozialistische Beziehungen im täglichen Leben aller schaffenden Menschen unserer Republik, für sozialistische Moral und Ethik.

3.

Der Deutsche Kulturbund führt einen freimütigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die geistigen Fragen unserer Zeit und besonders über alle Probleme, die sich aus dem Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus ergeben. Er setzt sich dabei das Ziel, alle Kreise der Intelligenz von der Notwendigkeit der Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Ideologien zu überzeugen, diese Auseinandersetzung zu vertiefen und die Intelligenz dadurch für eine bewußtere Teilnahme am Aufbau unserer sozialistischen Gesellschaft zu gewinnen. Der Kulturbund fördert die Bestrebungen der Intelligenz, sich mit der Wissenschaft des Sozialismus, dem Marxismus-Leninismus, eingehend vertraut zu machen, ohne deren Kenntnis weder die gesellschaftlichen Zusammenhänge unserer Zeit verständlich noch ihre Probleme lösbar sind. In diesem Geiste setzt sich der Kulturbund, besonders an den Universitäten, Hochschulen und anderen Bildungsstätten, für die Heranbildung einer mit dem Volke verbundenen sozialistischen Intelligenz ein. Er hilft, die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Intelligenz der älteren Generation und der heranwachsenden jungen Intelligenz zu entwickeln. Er fördert die enge Verbindung der Wissenschaft, der Forschung und der Kunst mit der Praxis unserer Fünfjahrpläne und mit ihren Perspektiven.

4.

Der Deutsche Kulturbund tritt für die Wahrung und Weiterentwicklung aller fortschrittlichen, freiheitlichen und sozialistischen Traditionen unserer nationalen Kultur ein. Er unterstützt mit aller Kraft die Kulturpolitik unseres Arbeiter- und Bauern-Staates, in der die Pflege aller humanistischen und demokratischen Überlieferungen der deutschen Kultur vereint ist, mit dem Kampf für eine sozialistische Kultur. Der Kulturbund arbeitet für eine reiche und vielgestaltige sozialistische Kultur; er bekämpft die kapitalistische Dekadenz in all ihren Erscheinungsformen. In der Literatur und Kunst fördert der Kulturbund besonders das Schaffen nach der schöpferischen Methode des sozialistischen Realismus. Der Kulturbund organisiert die Mitarbeit der Intelligenz an der Erschließung der reichen Schätze unserer Wissenschaft, Literatur und Kunst für alle Werktätigen in Stadt und Land. Er fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und wissenschaftlich interessierten Werktätigen. In den ländlichen Gebieten dient seine Tätigkeit der Durchführung der sozialistischen Kulturrevolution im Dorf.

5.

Der Deutsche Kulturbund arbeitet im Geiste des sozialistischen Patriotismus; er erzieht zur Liebe für unsere Deutsche Demokratische Republik, den ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in der deutschen Geschichte; er wirkt für ein sozialistisches Staatsbewußtsein. In der Deutschen Demokratischen Republik, in deren gesellschaftlicher Gestaltung die bitteren Lehren aus zwei Weltkriegen gezogen und verwirklicht wurden, sieht der Kulturbund die Grundlage für die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands. Der Kulturbund bekämpft deshalb den deutschen Imperialismus und Militarismus, die in der Bundesrepublik ihre alten antihumanistischen und verderblichen Ziele verfolgen. Dem NATO-Kriegspakt, der die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands verhindert, indem er Westdeutschland in eine Basis des Atom- und Raketenkrieges verwandelt, sagt er den schärfsten Kampf an. Der Kulturbund erblickt in der Bildung einer Konföderation der beiden deutschen Staaten den in der Gegenwart einzig realen Weg zur friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands. Er erstrebt ein Deutschland, in dem — wie in der Deutschen Demokratischen Republik — Imperialismus und Reaktion entmacht sind.

6.

Der Deutsche Kulturbund, getreu seiner Tradition seit 1945, tritt mit aller Entschiedenheit für die Freundschaft zwischen den Völkern ein. Er wendet sich gegen Völkerhaß, Revanche- und Rassenhetze sowie gegen alle fatalistischen Theorien, die den Krieg für unvermeidbar erklären. Er kämpft mit allen friedliebenden Menschen der Welt gegen das Verbrechen der Vorbereitung des Atomkrieges, für die Einbeziehung ganz Deutschlands in eine atomwaffenfreie Zone und für die Teilnahme der beiden deutschen Staaten an einem europäischen System der kollektiven Sicherheit.

7.

Der Deutsche Kulturbund bekennt sich zur unverbrüchlichen Freundschaft unseres Volkes und unserer Republik mit dem Lager sozialistischer Völker und Staaten, das vom ersten, erfahrensten und stärksten sozialistischen Land, der Sowjetunion, geführt wird. Er arbeitet dafür, unser Volk mit der wahrhaft sozialistischen Hilfe, die sie uns bei der Zerschlagung des Faschismus gab und die sie unserer Republik beim Aufbau des Sozialismus ständig erweist, in ihrer ganzen Bedeutung bekanntzumachen. Der Kulturbund vermittelt unserem Volk die schöpferischen Leistungen aller sozialistischen Völker, insbesondere die der Sowjetvölker, deren wachsende wissenschaftliche und technische Überlegenheit die unbegrenzten Möglichkeiten der sozialistischen Kultur offenbart. Der Kulturbund fördert den internationalen Erfahrungs- und Meinungs austausch der Intelligenz und ihr Wissen über die fortschrittlichen Bewegungen und Geistesleistungen aller Völker der Erde.

8.

Der Deutsche Kulturbund, durchdrungen von dem Bewußtsein der geschichtlichen Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaft und ihrer Kultur, hält es für die patriotische Aufgabe der Intelligenz, alle Deutschen vom Sozialismus als der wahrhaft nationalen Perspektive für ganz Deutschland zu überzeugen. Durch seine tagtägliche Arbeit für die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik trägt der Kulturbund dazu bei, dieses hohe Ziel zu erreichen.

Zur Verwirklichung dieser Grundaufgaben ist jedes Mitglied des Kulturbundes, jeder seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewußte Angehörige der Intelligenz aufgerufen!



Aufn.: Ch. Walter, Perleberg

*Die gemeine Kuhschelle
(Pulsatilla vulgaris)*

*Hilf mit, dieses Kleinod der heimatlichen Flora zu erhalten.
Keine Blüte darf abgebrochen werden!*